

L03443 Paul Goldmann an  
Arthur Schnitzler, 1[7?]. 5. [1904]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 17. Mai.

Mein lieber Freund,

Ich danke Dir und Deiner Frau vielmals für Eure Karten von unterwegs und freue  
5 mich sehr, daß Eure Reife zur Ausführung gekommen ist. Jetzt im Frühling muß  
es herrlich fein da unten; und der Anblick des Petersdoms auf Deiner Karte, den  
ich noch nie gesehen habe, hat auch in mir ~~g-fo~~ eine große Sehnsucht nach Italien  
wachgerufen. Aber ich kann sie nicht befriedigen. Denn meinen Urlaub muß ich  
10 diesmal ernstlich zur Stärkung meiner Gesundheit verwenden; und darum bin  
ich entschlossen, nach Marienbad zu gehen.

Grüßt mir also Italien und genießt die schönen Tage dieser Reife aus vollem Herzen!

Neues weiß ich aus Berlin nicht zu melden.

Viele herzliche Grüße Dir und Deiner Frau von

15 Deinem getreuen

Paul Goldmann

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3174.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 721 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »904« vermerkt

4 *unterwegs*] Zwischen 1. 5. 1904 und 29. 5. 1904 reisten Arthur und Olga Schnitzler nach Italien. In Rom, wo die von Goldmann erwähnte Bildpostkarte abgeschickt worden sein dürfte, waren sie vom 3. 5. 1904 bis zum 8. 5. 1904. In Folge reisten sie weiter nach Neapel, Pompeji, Palermo und Taormina.

11 *Grüßt mir also Italien*] Im Brief vom 26. 5. [1904] schrieb Goldmann, dass er mangels Adresse seine Briefe nach Wien richte. Ob Schnitzler diesen Brief nachgesandt bekam oder erst nach seiner Rückkehr vorfand, ist nicht zu bestimmen.